

Kathrin Jockel

E-Paper: Die Sammlung geht weiter

Im Dezember 2009 startete die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) ein Pilotprojekt zur Sammlung, Erschließung, Bereitstellung und Archivierung sogenannter E-Paper. Dabei handelt es sich um layoutgetreue digitale Ausgaben gedruckter Tageszeitungen, die zunehmend über die Websites der Zeitungsverlage angeboten werden. Um die Mengen bewältigen zu können, hat die DNB einem Dienstleister, der outermedia GmbH (vormals: iSquare GmbH) in Berlin, den Auftrag erteilt, E-Paper-Ausgaben von inzwischen 304 Tages- und 16 Sonntagszeitungen von den Servern der Zeitungsverlage einzusammeln, in das für die Langzeitarchivierung geeignete Format PDF/A zu konvertieren und der DNB über eine OAI-Schnittstelle die Daten zur Übernahme in ihre Katalog- und Speichersysteme bereitzustellen. Aktuell stehen den Benutzerinnen und Benutzern rund 190.000 E-Paper-Ausgaben von Tageszeitungen mit 7,9 Millionen Seiten online in den Lesesälen zur Verfügung. Monatlich kommen 7.800 Ausgaben mit über 325.000 Seiten neu hinzu.

Durch die E-Paper-Sammlung hat sich das Zeitungsangebot für die Lesesaalbenutzerinnen und -benutzer in Leipzig und Frankfurt am Main deutlich verbessert. Auch die Verzeichnungssituation von Tageszeitungen hat profitiert. Bisher war für jeden Titel nur ein einziger Datensatz mit dem Hinweis auf den Mikrofilmbestand im Katalog nachgewiesen. Für die E-Paper-Titel gibt es für jede Ausgabe, die in der DNB verfügbar ist, einen Datensatz. Dieser verzeichnet die wichtigsten Metadaten wie Titel, Ausgabedatum, persistenten Identifier zum Zitieren der elektronischen Ressource (URN) und Seitenzahl. Vor allem aber ermöglicht er den gezielten und sofortigen Zugriff auf das Dokument in den Lesesälen der DNB. Da

der Workflow der E-Paper-Sammlung stabil ist und die Objekte über eine hohe technische Qualität verfügen, wird seit 2011 auf die Verfilmung von Tageszeitungen immer dann verzichtet, wenn eine dem Papieroriginal identische E-Paper-Ausgabe gesammelt werden kann. Dies betraf Anfang 2012 insgesamt 300 Titel, sodass inzwischen nicht mehr wie in den Jahren zuvor rund 440 Titel, sondern nur noch 140 Titel verfilmt werden.

Die Sammlung der E-Paper-Titel läuft erfolgreich und in Routine. Jetzt soll der Sammelumfang ausgeweitet werden. Möglich wird dies trotz ökonomischer Restriktionen durch die Reduktion der Verfilmungsaktivitäten und der damit verbundenen Einsparung von Aufwand und Kosten. Hat sich die DNB bislang im Rahmen des ersten E-Paper-Projekts auf die Sammlung derjenigen Titel konzentriert, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits verfilmt wurden, sollen nun im Rahmen eines neuen Projekts - E-Paper II - neue, bisher noch nicht archivierte Tageszeitungen im E-Paper-Format hinzukommen. Dabei handelt es sich um etwa 300 weitere Nebenausgaben sowie Regional- und Lokalblätter. Die Auswahl erfolgt wie bisher auch in Abhängigkeit von der Auflagenhöhe und mit dem Ziel einer gleichmäßigen regionalen Streuung.

Projektstart war am 1. Oktober. Die EU-weite Ausschreibung konnte die outermedia GmbH gewinnen. In der DNB befinden sich somit schon jetzt 320 E-Paper-Titel sowie rund 140 verfilmte Tageszeitungen im Bestand. Mit der Ausweitung auf weitere 300 Titel wird künftig rund die Hälfte der derzeit in Deutschland erscheinenden 1.500 Tageszeitungen kontinuierlich gesammelt - ein erfreuliches Ergebnis nach einhundert Jahren Zeitungssammlung in der DNB!